

**Jesus will eine ständige Haltung des Opfers in der Seele.**

(...) Schließlich kam, nach langem Leiden, meine liebe Königin Mama, und trug das himmlische Kind auf ihrem Schoß, in ein kleines Tuch gewickelt, ganz geschüttelt (von Kälte):

„Meine Tochter, **wärme Ihn mit deiner Liebe**,  
denn mein Sohn wurde in äußerster Armut geboren,  
- in der völligen Verlassenheit von den Menschen, und in höchster Abtötung.“

O, wie hübsch war Er, mit dieser seiner himmlischen Schönheit!  
Ich nahm Ihn in meine Arme und ich drückte Ihn an mich, um Ihn zu wärmen, denn Er war fast taub vor Kälte, da Er nichts anderes hatte, sich zu bedecken, als ein kleines Tuch.

Nachdem ich Ihn gewärmt hatte, so gut ich konnte, bewegte mein zartes kleines Kind Seine blaue Lippen und **Es sagte mir**.

„**Versprichst du Mir, immer ein Opfer der Liebe für Mich zu sein, genauso wie Ich es aus Liebe zu dir bin?**“

Und ich: „Ja, mein kleiner Schatz, ich verspreche es Dir.“

**Und Er:** „*Ich bin nicht zufrieden mit dem Wort – Ich will einen Eid, und auch eine Unterschrift mit deinem Blut.*“

Und ich: „Wenn der Gehorsam es will, werde ich es tun.“

Er schien ganz zufrieden zu sein, und **Er fügte hinzu:**

„*Von dem Augenblick als Ich geboren war, hielt Ich mein Herz stets bereit zum Opfer,*  
- um den Vater zu verherrlichen,  
- für die Bekehrung der Sünder, und  
- für die Menschen, die Mich umgaben,  
und die meine treuesten Gefährten in Meinen Leiden waren.

Auf dieselbe Art will Ich dein Herz in derselben Haltung, **im Geiste des Opfers angeboten für diese drei Zwecke.**“ (...)